

## **Festrede zum 60. Vereinsjubiläum des Skivereins in Oybin - Original**

Liebe Gäste (besonders Ehrenpräsident des KSB Sprtfrd. Bruntsch)  
Liebe Vereinsmitglieder (besonders der 1. Vorsitzende Heiko Firle)  
Liebes Gründungsmitglied(Klaus Fichte)  
Liebe Sportveteranen, Übungsleiter, Kampfrichter und Sportler

Wir wollen alle keine großen Reden oder Ansprachen!  
Aber an solch einem Tag muss man ganz einfach ein paar Worte verlieren.

Wir feiern heute als „Nachfolgeverein“ der SG Dynamo Zittau/ Abteilung Ski Oybin auf den Tag genau am 15.11. unser 60. Vereinsjubiläum.

Am 15.11.1963 trafen sich sieben Gründungsmitglieder/ Skisportfreunde in der Gaststätte Felsenkeller in Oybin und gründeten die Sektion Ski Dynamo Oybin.

Klaus Fichte ist von dieser Gründerrunde das letzte Gründungsmitglied.  
Klaus, wir sagen heute noch einmal Danke für Euren Mut zu diesem Schritt.  
Und ich bin stolz, Eure Grundgedanken bis heute mit am Leben zu erhalten.  
Immerhin bin ich selbst schon 40 Jahre in diesem Verein Mitglied und seit über 30 Jahren im Vereinsvorstand. Ich weiß also, wovon ich rede, wenn ich sage: „Ich bin stolz auf unseren Verein“.

Wir haben einen Verein, der wirklich auf außergewöhnliche Leistungen zurück verweisen kann.

Übungsleiter wie Walther und Heinz Keil, Peter Engmann, Siegfried Vetter, Siegfried und Christian Schmidt machten den Anfang bei der organisierten Wintersportentwicklung im Zittauer Gebirge. Andere Vereine folgten.

Oybin hatte eine aktive Schanze. Oybin hatte die erste Matten Schanze in der DDR.

1957 wurde die Schanze durch Werner Lesser eingeweiht und die Festrede hielt Harry Glaß. (erster Olympiamedaillengewinner für die DDR)

1963 erfolgte dann die Gründung der Sektion Ski der SG Dynamo Zittau. (erster Leiter war Günther Heyne bis 1983) Die Sektion Ski hatte Skispringer, Kombinierer, anfänglich Biathlon, dann Langlauf.

Schon bevor sich das Trainingszentrum (TZ Dynamo Zittau/ Später „Paul Ebemann“) hier etablierte, hat Dynamo Oybin Skispringer nach Klingenthal an die Sportschule delegiert.

Rolf Bär, Reiner Arnold und Matthias Buse, der dann später Skisprung Weltmeister in Lahti wurde.

Dieser Verein legte in den 80er Jahren mit dem Verbund des Trainingszentrum Dynamo Zittau die Grundlagen für viele weitere Spitzenleistungen. In dem Trainingszentrum vereinten sich Vereine und Arbeitsgemeinschaften – Ski aus Jonsdorf, Bertsdorf, Oybin, Lückendorf, Eichgraben, Hartau, Hörnitz und Spitzkunnersdorf. In dieser Zeit etablierte sich unser Trainingszentrum zu einem der erfolgreichsten Nachwuchs Leistungszentren der DDR. Wir delegierten in den 10 Jahren TZ ca. 40 Langläufer und ca. 10 Skispringer/ Kombinierer an verschiedene Sportschulen unseres Landes.

Sportlerin Anke Große mit ihrem ersten Übungsleiter Gottfried Hänchen gewann die erste DDR- Spartakiade Medaille für den Bezirk Dresden. Sportler wie Renè Sommerfeldt, Jens Peschel und Ronald Hauser gewannen Spartakiade- Gold als Trainingsgruppen Staffel. Das hatte es so noch nicht gegeben. Sportler wie Danilo Müller, Ralf Große und Robert Späth gewannen den Pionierpokal. Sportlerinnen wie Dajana Weiß mit drei Mal Spartakiade Gold und Christiane Rothe mit Gold und Bronze, waren das Maß der Langläuferinnen in dieser Altersklasse. Kathrin Schwerdtner gewann zum ersten Mal den Frösipokal. Lisa Voigt gewann im Biathlon in Kanada Edelmetall bei der Junioren- WM. Sabine Schiepe und Antje Windis wurden Schüler Weltmeister mit ihren Mannschaften. Und Renè Sommerfeldt als Vize-Weltmeister und Medaillengewinner bei Olympia konnte als erster Deutscher Langläufer den Welt- Cup Gesamtsieg erlaufen.

An all den genannten und nicht genannten Erfolgen hat unser Verein einen erheblichen Anteil.

Und es folgten nach der Wende, wo Leistungssport in dieser Form keine Bedeutung und Fortführung erfuhr, wo wir uns leider auch alle wieder in kleine Minivereine zerlegten, weitere WM, EM, Deutsche und Landesmeistertitel im Ski, im Rollski, im Marathon und im Cross-Triathlon, die ich alle gar nicht mehr aufzählen kann.

Momentan bereite ich unsere 50. Delegierung an eine Sport- Sonderschule vor, Julius Graap zum Biathlon nach Altenberg.

Ich sage noch einmal DANKE an alle Verantwortungsträger, Helfer, Übungsleiter, Sponsoren und Spender welche sich in diesem Vereinsgefüge mit eingebracht haben oder es noch tun. Danke an die Namen: Seeliger, Schönfelder, Gnauk, Hänchen, Altmann, Korroschetz, Große, Peschel, Schreiber, Herrgesell, Fittkau, Schreiber, Gayda, Eifler, Seidel, Pilz, Richter, Merkner, Klette, Keil, Jarisch, Kunze, Konniczek, Weiß, Krischker, Vetter, Schmidt, Nelte, Bibrack, Heyne, Fichte und viele, viele mehr.

Geschichte ist Zeit und Zeit ist Gegenwart.

Gegenwärtig sind wir ein Skiverein im Zentrum des Zittauer Gebirges. Sportler aus verschiedenen Orten und in verschiedenen Sportarten trainieren beim PSV Zittau. Sportarten wie Langlauf, Rollski, MTB, Inliner, Fußball, Volleyball, Eishockey, Biathlon, Triathlon, Crosslauf, Schwimmen und Klettern vereinen sich bei uns im Training und im Wettkampf. Wir halten nach wie vor ein sehr hohes volkssportliches Niveau mit leistungssportlichen Spitzen. Ich denke dabei an unsere Kunze- Läufer deren Name schon langsam zu einer Läufer- Marke wird.

Finanzieren tun wir uns zum größten Teil selbständig. Staatliche Mittel für Vereine und deren Kinder- und Jugendarbeit gibt es so gut wie gar keine mehr oder sie bleibt aus. Das bedeutet, wir werden immer mehr auf unsere eigenen Spenden und Sponsor Gaben angewiesen sein. Aber da haben wir noch erheblich viel Luft nach oben!

Momentan sind wir noch ganz gut aufgestellt. Aber die finanziellen Belastungen um uns herum steigen und das trifft natürlich auch unseren Verein. Noch bin ich sehr zuversichtlich, dass wir auch in der nächsten Zeit unsere Vereinsarbeit vor allem für unseren Nachwuchs, in der bisher hohen Qualität ausüben können.

Ski Heil und Sport Frei    Danke!

V.H.

Jonsdorf,15.11.2023